Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 14 (1907)

Heft: 33

Artikel: St. gallische Examen-Rechnungen (Frühjahr 1907] [Fortsetzung]

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-536014

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Harmonielehre.

1. Eine angegebene Melodie für vierstimmigen gemischten Chor zu setzen.
2. Moduliere in einem vierstimmigen Orgelsatze von B-dur nach e-moll und begründe die Zieltonart mit einer erweiterten Kadenz mit Schlußverlängerung.
3. Kurze Erklärung der Fuge. (Definition, Bestandteile, Thema, Engführung.) (Päd. Bl. München.)

* St. Gallische Examen-Rechnungen (Frühjahr 1907).

7. Klasse. II. Abteilung.

1. $172\frac{3}{5} \times 4{,}039 = ?$
2. Eine Straße von 9 km Länge überwindet eine Steigung von 390 m. Wieviel % beträgt die Steigung?
3. Welche Summe muß man an Zins legen, um zu $3\frac{3}{4}$ % jährlich 282 Fr. zu erhalten?
4. Welches Gewicht hat das Wasser eines Brunnentroges von 3 m Länge, 1,25 m Breite und 95 cm Höhe?

8. Klasse. I. Abteilung.

1. $3\frac{1}{8}$ Millionen : 62 500 = ?
2. Ein Familienvater bezahlte bei 2,5‰ Schulsteuer 57 Fr., die Haushaltungssteuer von 2 Fr. inbegriffen. Wie groß ist sein Vermögen?
3. Ein Zimmerboden von 7,2 m Länge und 6,3 m Breite wird mit einem Linoleumteppich belegt, der m^2 à 5 Fr. 85 Rp. Wie hoch stellen sich die Kosten, wenn für einen Wandkasten, der 1,8 m lang und 40 cm breit ist, ein entsprechendes Stück in Abzug kommt?
4. Auf einen kreisrunden Schacht von 4,239 m Umfang ist ein Deckel anzufertigen. Wie groß ist dessen Durchmesser?

II. Abteilung.

1. $533\frac{1}{5} \times 917\,888 = ?$
2. Ein Fabrikant hat seine Warenvorräte zu 43 800 Fr., sein Mobiliar zu 15 700 Fr. versichert. Wieviel bezahlt er jährlich an Prämien, wenn diese $2\frac{3}{4}$ ‰ betragen?
3. Vier Granitplatten von je 1,2 m Länge, 85 cm Breite und 25 cm Dicke sind zu transportieren. Wie schwer sind dieselben, wenn das spezifische Gewicht des Granites 2,8 beträgt?
4. Ein Bauer lieferte einem Krämer im Monat Februar täglich $4\frac{1}{2}$ l Milch à 18 Rp.; er bezog dagegen: Spezereien für 18 Fr. 50 Rp., $9\frac{1}{2}$ kg Seife à 76 Rp, 14 l Petroleum à 19 Rp. Wieviel hat der Bauer dem Krämer noch zu bezahlen? (Ausstellung der Rechnung des Krämers.)

Ganzjahrschulen,

Ergänzungsschule. I. Abteilung.

1. 93 km 850 m × 9 = ?
2. Jemand kaufte 12 q Aepfel à 16 Fr., 8 q Birnen à $12\frac{1}{2}$ Fr. und weitere 13 q à 8 Fr. 75 Rp. Wieviel hatte er zu bezahlen?
3. Ein Handwerker legt bei einer Sparkasse 740 Fr. zu $3\frac{3}{4}$ % an. 8 Monate später braucht er das Geld Wieviel wird ihm an Kapital und Zins ausbezahlt?
4. Es wird ein Keller von 5,85 m Länge, $4\frac{1}{2}$ m Breite und 2,6 m Tiefe ausgegraben. Was kostet die Arbeit, wenn für den m^3 2 Fr. 20 Rp. berechnet werden?

II. Abteilung.

1. 784 kg 310 g × 13 = ?
2. 500 Reiswellen kosten 65 Fr. Wieviel kosten 1350 Stück?
3. Ein Händler kauft 8½ q Kaffee à 148 Fr. mit 3% Skonto bei Barzahlung. Welche Summe muß er entrichten?
4. Ein Stück Land hat einen Flächeninhalt von 7 ha 14 a 23 m². Die Breite beträgt 86 m; wie groß ist die Länge?

Lehr- und Erz.-Anstalten kath. Kantone.

1. Frequenzziffern:

1. Kantonale Lehranstalt Sarnen: Vorbereitungskurs 21, Realklasse 40 + 24, Gymnasium 23 + 20 + 24 + 12 + 16 + 26 = 121, Lyzeum 19 + 12 = 31, total 237, wovon 61 extern. Ausländer 21. Wohnhaft in Obwalden 42, von denen 25 Obwaldner Bürger. Aus 22 Kantonen und 6 Auslands-Staaten.

2. Kollegium Maria-Hilf in Schwyz: Vorbereitungskurs für Italiener in 2 Abteilungen 28 + 30 = 58, Vorbereitungskurs für Franzosen 29, Vorbereitungskurs für Spanier 10, total 97. Ia. Industrieklasse 27, Ib. Industrieklasse 17, IIa. Industrieklasse 29, IIb. Industrieklasse 29, IIc. Industrieklasse 29, total 131. III. Industrieklasse a. merkantile Abteilung 37, b. technische Abteilung 12, IV. Industrieklasse a. merkantile Abteilung 14, b. technische Abteilung 10. V. Industrieklasse 8, VI. Industrieklasse 12. Gymnasium 14 + 8 + 17 + 19 + 13 + 28 = 99. Philosophischer Kurs 52. Total-Besuch: 474, wovon 101 extern, 211 Ausländer (155 Italiener) 20 Schweizerkantonen angehörig und 9 Auslandsstaaten. — 70 Schwyzer.

3. Höhere Lehranstalt zu Luzern. Realschule: 87 + 85 + 57 + 33 + 26 + 19 + 27 + 9 + 13 + 11 = 367. 4., 5. und 6. Klasse in merkantile und technische Abteilung gegliedert. Gymnasium: 18 + 11 + 15 + 16 + 6 + 19 = 85. Lyzeum: 20 + 27 = 47. Theologie: 6 + 6 + 17 = 29. Total 528, wovon 22 Hospitanten, 84 Stadtbürger, 249 Luzerner, 158 Außerkantonesen und 37 Ausländer. 85 waren in Kosthäusern und 443 bei den Eltern oder Vertretern. —

Die besonderen Fachschulen waren also besucht: Musikschule 81 — Kunstgewerbeschule 141 und Fortbildungsschule für technisches Zeichnen 53 = 275. Alle Abteilungen der höheren Lehranstalt zählten somit 1906—07 = 528 + 275 = 813 Schüler gegen 684 vom letzten Schuljahre. Die höchste Frequenzziffer wohl seit Bestand der Anstalt. —

4. Töchter-Pensionat und Lehrerinnen-Seminar Menzingen.

a. Im Pensionate. Primarklassen 16. — Vorbereitungskurs in 2 Abteilungen 35 — Realschule in 5 Klassen (7 Abteilungen) 103 — Kurs in französischer Sprache (2 Abteilungen) 20 — Haushaltungskurs (2 Abteilungen) 32 = 208.

b. Im Seminar: Vorkurs 11 — erster Kurs in 2 Parallelklassen 44 — 2. Kurs in 2 Parallelklassen 47 — 3. Kurs in 2 Parallelklassen 32 und 4. Kurs in 2 Parallelklassen 30 = 165. Total-Zahl der Zöglinge 373, worunter 137 Ausländerinnen, 18 aus Zug. —

5. Töchter-Pensionat und Lehrerinnen-Seminar Baldegg. Vorbereitungskurs in 2 Klassen 22 — Realschule in 2 Klassen 36 — Französischer Kurs 9 — Haushaltungskurs 45 — Lehrerinnenseminar in 4 Klassen 38 = 150 Zöglinge, wovon 9 Ausländerinnen und 84 Luzernerinnen.

6. Knaben-Pensionat bei St. Michael in Zug. Französisch-italienischer Vorkurs 34. — Deutscher Vorkurs 11. — Real- und Untergymnasialklassen 18 + 13 + 3 = 34. Industrie- und Obergymnasialklassen 11. Lehramtskandidaten: 6 + 8 + 9 + 16 und IV. Kurs bis Ende März 7 = 46.